

Baroque ... Classique 4

# Johann Sebastian Bach Johannespassion

**Sonntag**  
**15. März 2020**  
**18:00**



**Bitte beachten Sie:**

Ihr Husten stört Besucher und Künstler. Wir halten daher für Sie an den Garderoben Ricola-Kräuterbonbons bereit.

Sollten Sie elektronische Geräte, insbesondere Mobiltelefone, bei sich haben: Bitte schalten Sie diese zur Vermeidung akustischer Störungen unbedingt aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Wenn Sie einmal zu spät zum Konzert kommen sollten, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir Sie nicht sofort einlassen können. Wir bemühen uns, Ihnen so schnell wie möglich Zugang zum Konzertsaal zu gewähren. Ihre Plätze können Sie spätestens in der Pause einnehmen.

Bitte warten Sie den Schlussapplaus ab, bevor Sie den Konzertsaal verlassen. Es ist eine schöne und respektvolle Geste den Künstlern und den anderen Gästen gegenüber.

Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

Baroque ... Classique 4

## **Johann Sebastian Bach**

Johannespassion

**Hana Blažíková** *Sopran*

**Damien Guillon** *Alt*

**James Gilchrist** *Tenor (Evangelist)*

**Zachary Wilder** *Tenor*

**Christian Immler** *Bass (Jesus)*

**Bach Collegium Japan**

**Masaaki Suzuki** *Dirigent*

**Sonntag**

**15. März 2020**

**18:00**

Pause gegen 18:40

Ende gegen 20:30

## PROGRAMM

### **Johann Sebastian Bach 1685–1750**

Johannespassion BWV 245 (1724)

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Text eines unbekanntes Dichters, teils mit Anlehnung

an Dichtungen von Barthold Heinrich Brockes,

Christian Heinrich Postel, Christian Weise und Salomo Franck

# DER TEXT DER JOHANNESPASSION

## **Johann Sebastian Bach 1685–1750**

Johannespassion BWV 245 (1724)

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Text eines unbekanntes Dichters, teils mit Anlehnung an Dichtungen von Barthold Heinrich Brockes, Christian Heinrich Postel, Christian Weise und Salomo Franck

### **Erster Teil**

#### **1. Coro**

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
In allen Landen herrlich ist!  
Zeig uns durch deine Passion,  
Dass du, der wahre Gottessohn,  
Zu aller Zeit,  
Auch in der größten Niedrigkeit,  
Verherrlicht worden bist!

#### **2a. Recitativo**

*Evangelist*

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

*Jesus*

Wen suchet ihr?

*Evangelist*

Sie antworteten ihm:

#### **2b. Coro**

Jesum von Nazareth.

#### **2c. Recitativo**

*Evangelist*

Jesus spricht zu ihnen:

*Jesus*

Ich bin's.

*Evangelist*

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

*Jesus*

Wen suchet ihr?

*Evangelist*

Sie aber sprachen:

## **2d. Coro**

Jesum von Nazareth.

## **2e. Recitativo**

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

## **3. Choral**

O große Lieb, o Lieb ohn' alle Maße,  
Die dich gebracht auf diese Marterstraße  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
Und du musst leiden.

## **4. Recitativo**

*Evangelist*

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

*Jesus*

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

## **5. Choral**

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  
Auf Erden wie im Himmelreich.  
Gib uns Geduld in Leidenszeit,  
Gehorsam sein in Lieb und Leid;  
Wehr und steur allem Fleisch und Blut,  
Das wider deinen Willen tut!

## **6. Recitativo**

*Evangelist*

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und föhreten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

## 7. Aria (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden  
Mich zu entbinden,  
Wird mein Heil gebunden.  
    Mich von allen Lasterbeulen  
    Völlig zu heilen,  
    Lässt er sich verwunden.

## 8. Recitativo

*Evangelist*

Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger.

## 9. Aria (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
Und lasse dich nicht,  
Mein Leben, mein Licht.  
    Befördre den Lauf  
    Und höre nicht auf,  
    Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

## 10. Recitativo

*Evangelist*

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

*Ancilla (Sopran)*

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

*Evangelist*

Er sprach:

*Petrus*

Ich bin's nicht.

*Evangelist*

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r gemacht (denn es war kalt) und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

*Jesus*

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Jüden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

*Evangelist*

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

*Servus*

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

*Evangelist*

Jesus aber antwortete:

*Jesus*

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

## **11. Choral**

Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht?  
Du bist ja nicht ein Sünder  
Wie wir und unsre Kinder,  
Von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erreget  
Das Elend, das dich schläget,  
Und das betrübte Marterheer.

## **12a. Recitativo**

*Evangelist*

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

## **12b. Coro**

Bist du nicht seiner Jünger einer?

## **12c. Recitativo**

*Evangelist*

Er leugnete aber und sprach:

*Petrus*

Ich bin's nicht.

*Evangelist*

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

*Servus*

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

*Evangelist*

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähe der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.



### 13. Aria (Tenor)

Ach, mein Sinn,  
Wo willst du endlich hin,  
Wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier,  
Oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
Und im Herzen  
Stehn die Schmerzen  
Meiner Missetat,  
Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

### 14. Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,  
Seinen Gott verneinet,  
Der doch auf ein' ernsten Blick  
Bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an,  
Wenn ich nicht will büßen;  
Wenn ich Böses hab getan,  
Rühre mein Gewissen!

## Zweiter Teil

### 15. Choral

Christus, der uns selig macht,  
Kein Bö's' hat begangen,  
Der ward für uns in der Nacht  
Als ein Dieb gefangen,  
Geführt für gottlose Leut  
Und fälschlich verklaget,  
Verlacht, verhöhnt und verspeit,  
Wie denn die Schrift saget.

### 16a. Recitativo

*Evangelist*

Da führten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

*Pilatus*

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

*Evangelist*

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

### **16b. Coro**

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

### **16c. Recitativo**

*Evangelist*

Da sprach Pilatus zu ihnen:

*Pilatus*

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetz!

*Evangelist*

Da sprachen die Jüden zu ihm:

### **16d. Coro**

Wir dürfen niemand töten.

### **16e. Recitativo**

*Evangelist*

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

*Pilatus*

Bist du der Jüden König?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt.

*Evangelist*

Pilatus antwortete:

*Pilatus*

Bin ich ein Jüde? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

## 17. Choral

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  
Wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
Was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
Im Werk erstatten?

## 18a. Recitativo

*Evangelist*

Da sprach Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

So bist du dennoch ein König?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen,  
dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine  
Stimme.

*Evangelist*

Spricht Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

Was ist Wahrheit?

*Evangelist*

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

*Pilatus*

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?

*Evangelist*

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

## 18b. Coro

Nicht diesen, sondern Barrabam!

## 18c. Recitativo

*Evangelist*

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

## 19. Arioso (Bass)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
Mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen  
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
Wie dir auf Dornen, so ihn stechen,  
Die Himmelsschlüsselblumen blühn!  
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen  
Drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

## 20. Aria (Tenor)

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken  
In allen Stücken  
Dem Himmel gleiche geht,  
Daran, nachdem die Wasserwogen  
Von unsrer Sündflut sich verzogen,  
Der allerschönste Regenbogen  
Als Gottes Gnadenzeichen steht!

## 21a. Recitativo

*Evangelist*

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

## 21b. Coro

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

## 21c. Recitativo

*Evangelist*

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.

*Evangelist*

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Sehet, welch ein Mensch!

*Evangelist*

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schriean sie und sprachen:

## 21d. Coro

Kreuzige, kreuzige!

## 21e. Recitativo

*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

*Evangelist*

Die Jüden antworteten ihm:

## 21f. Coro

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

## 21g. Recitativo

*Evangelist*

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

*Pilatus*

Von wannen bist du?

*Evangelist*

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.

*Evangelist*

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

## 22. Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
Muss uns die Freiheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron,  
Die Freistatt aller Frommen;  
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
Müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

## 23a. Recitativo

*Evangelist*

Die Jüden aber schrieten und sprachen:

### **23b. Coro**

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

### **23c. Recitativo**

*Evangelist*

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

*Pilatus*

Sehet, das ist euer König!

*Evangelist*

Sie schrieen aber:

### **23d. Coro**

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

### **23e. Recitativo**

Spricht Pilatus zu ihnen:

*Pilatus*

Soll ich euren König kreuzigen?

*Evangelist*

Die Hohenpriester antworteten:

### **23f. Coro**

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

### **23g. Recitativo**

*Evangelist*

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

## **24. Aria (Bass) e Coro**

Eilt, ihr angefochten Seelen,  
Geht aus euren Marterhöhlen,  
Eilt – Wohin? – nach Golgatha!  
Nehmet an des Glaubens Flügel,  
Flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,  
Eure Wohlfahrt blüht allda!

## 25a. Recitativo

*Evangelist*

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: »Jesus von Nazareth, der Jüden König«. Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

## 25b. Coro

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

## 25c. Recitativo

*Evangelist*

Pilatus antwortet:

*Pilatus*

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

## 26. Choral

In meines Herzens Grunde  
Dein Nam und Kreuz allein  
Funkelt all Zeit und Stunde,  
Drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
Zu Trost in meiner Not,  
Wie du, Herr Christ, so milde  
Dich hast geblut' zu Tod!

## 27a. Recitativo

*Evangelist*

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

## 27b. Coro

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

## 27c. Recitativo

*Evangelist*

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.« Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

*Jesus*

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

*Evangelist*

Darnach spricht er zu dem Jünger:

*Jesus*

Siehe, das ist deine Mutter!

## 28. Choral

Er nahm alles wohl in acht  
In der letzten Stunde,  
Seine Mutter noch bedacht,  
Setzt ihr ein' Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
Stirb darauf ohn alles Leid,  
Und dich nicht betrübe!

## 29. Recitativo

*Evangelist*

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

*Jesus*

Mich dürstet!

*Evangelist*

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

*Jesus*

Es ist vollbracht!

## 30. Aria (Alt)

Es ist vollbracht!  
O Trost vor die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht  
Lässt nun die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht  
Und schließt den Kampf.  
Es ist vollbracht!



### **31. Recitativo**

*Evangelist*

Und neiget das Haupt und verschied.

### **32. Aria (Bass) e Coro**

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,  
Jesu, der du warest tot,  
Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
Und selbst gesagt: Es ist vollbracht,  
Lebest nun ohn Ende,  
Bin ich vom Sterben frei gemacht?  
In der letzten Todesnot  
Nirgend mich hinwende  
Kann ich durch deine Pein und Sterben  
Das Himmelreich ererben?  
Ist aller Welt Erlösung da?  
Als zu dir, der mich versüht,  
O du lieber Herre!  
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
Gib mir nur, was du verdient,  
Doch neigest du das Haupt  
Und sprichst stillschweigend: ja.  
Mehr ich nicht begehre!

### **33. Recitativo**

*Evangelist*

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

### **34. Arioso (Tenor)**

Mein Herz, in dem die ganze Welt  
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
Die Sonne sich in Trauer kleidet,  
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
Die Erde bebt, die Gräber spalten,  
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
Was willst du deines Ortes tun?

### **35. Aria (Sopran)**

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren  
Dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:  
Dein Jesus ist tot!

### 36. Recitativo

#### *Evangelist*

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: »Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen«. Und abermal spricht eine andere Schrift: »Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben«.

### 37. Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Dass wir dir stets untertan  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken!

### 38. Recitativo

#### *Evangelist*

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

### 39. Coro

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
Die ich nun weiter nicht beweine,  
Ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!  
Das Grab, so euch bestimmt ist  
Und ferner keine Not umschließt,  
Macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

#### **40. Choral**

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
Am letzten End die Seele mein  
In Abrahams Schoß tragen,  
Den Leib in seim Schlafkämmerlein  
Gar sanft ohn einge Qual und Pein  
Ruhn bis am jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
Dass meine Augen sehen dich  
In aller Freud, o Gottes Sohn,  
Mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
Ich will dich preisen ewiglich!

## Johann Sebastian Bach – Johannespassion BWV 245

Die Leidensgeschichte Christi nach dem Bericht der Evangelisten mehrstimmig zu vertonen, ist eine Praxis, die bis ins späte 15. Jahrhundert zurückreicht und zumal in Italien und Deutschland verbreitet war. Die Mehrstimmigkeit beschränkte sich zunächst auf wenige Chorsätze, die in den solistischen Vortrag des Erzähltextes eingefügt wurden. Dieser ursprünglich aus der römisch-katholischen Liturgie entwickelte Typus der Passion wurde im 16. Jahrhundert auch in die protestantische Sakralmusik übernommen. Johann Walter, ein Freund Martin Luthers, komponierte um 1550 deutsche Passionen nach dem Matthäus- und Johannesevangelium im Wechsel von unbegleiteten Rezitativen und einfachen Chören, die für das folgende Jahrhundert, bis hin zu Heinrich Schütz, als Vorbild verbindlich blieben. Erst im späteren 17. Jahrhundert bürgerte sich auch in Deutschland die Form der »oratorischen Passion« ein, die dem Modell des italienischen Oratoriums entsprach und neben Arien und Rezitativen auch selbständige Instrumentalsätze miteinbezog.

Ein deutlicher Qualitätssprung vollzog sich im frühen 18. Jahrhundert, als die Passionsvertonung immer stärker aus ihrer liturgischen Bindung herausgelöst und theatralischen Formen, dem weltlichen Oratorium und der Oper angenähert wurde. Man ersetzte den Bibeltext weitgehend durch frei erfundene Verse, die mit starker Gefühlsbetonung die Charaktere und Begebenheiten des Passionsdramas beschrieben. Diesen oratorisch-theatralischen Typus verkörperte wohl am reinsten Reinhard Keisers *Der blutige und sterbende Jesus*, auf einen Text von Christian Friedrich Hunold. Neben den biblischen Personen figurieren hier auch symbolische Charaktere wie die Tochter Zion, die später in Bachs Matthäuspassion wiederkehrt. Noch berühmter aber wurde eine andere Passionsdichtung der Zeit: das von dem Hamburger Ratsherrn Barthold Heinrich Brockes verfasste Buch *Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus*, das sich eng an den biblischen Wortlaut anlehnt und Choralstrophen in den Text einfügt. Dieses Libretto haben viele namhafte Komponisten – darunter Keiser, Händel, Telemann, Mattheson und

Stölzel – vertont, und auch Bach hat daraus Texte in seine Johannespassion integriert.

Wann die Johannespassion entstanden ist, lässt sich nicht mit Sicherheit nachweisen. Der bedeutendste Bach-Forscher des 19. Jahrhunderts, Philipp Spitta, vermutete, dass Bach die Komposition noch in Köthen in Angriff nahm, »und zwar als er beschlossen hatte, sich um das Thomascantorat zu bewerben, und voraussetzte, er werde die Stelle erhalten. Seine Bewerbung erfolgte am Ausgange des Jahres 1722. Er berechnete wohl, dass er am Charfreitag 1723 schon zu Leipzig im Amte sein werde, und wollte für diesen Fall gerüstet sein. Die Composition würde demnach größtenteils in die ersten Monate des Jahres 1723 fallen. Wie wir wissen, verzögerte sich aber Bachs Berufung bis in den Mai, er konnte nun also sein Werk erst zum Charfreitage 1724 gebrauchen.« Andere Musikologen vertraten die These, Bach habe die Johannespassion schon am Karfreitag 1723, also etwa einen Monat vor seiner Wahl, in der Thomaskirche aufgeführt, um dem Rat der Stadt Leipzig gefällig zu sein und seiner Bewerbung größeren Nachdruck zu verleihen. Nach jüngeren Forschungen sollen einzelne Sätze der Passion schon auf Bachs Weimarer Zeit (1708–17) zurückgehen. Die nachweislich erste Aufführung aber fand am 7. April 1724 statt, und da Bach das Werk für spätere Aufführungen in Leipzig (1725, 1732 und 1749) immer wieder revidierte, sind zahlreiche Passagen dieser Passionsmusik in mehreren Lesarten, mitunter sogar in ganz unterschiedlichen Sätzen erhalten.

Anders als die meisten seiner Zeitgenossen orientierte Bach sich stärker am historischen Typus der Oratorienpassion und gab dem Bibeltext gegenüber der freien Nachdichtung den Vorzug. Was später in der Matthäuspassion (1729) und im Weihnachtsoratorium (1734) als charakteristisches Gefüge der Textanordnung und kompositorischen Gliederung so deutlich hervortritt, ist bereits in der Johannespassion modellhaft vorgebildet. Der Text ist größtenteils dem 18. und 19. Kapitel des Johannesevangeliums entnommen. Kurze Einschübe aus dem Matthäusevangelium (Kap. 26 und 27) geben der bei Johannes relativ knapp gehaltenen Schilderung Präzision und Farbe im Detail. Der Evangelist, ein Tenor, erzählt in Continuo-begleiteten Rezitativen das

Geschehen von der Gefangennahme Christi bis hin zu seinem Begräbnis. Innerhalb dieser Berichterstattung sind die Äußerungen einzelner Beteiligten (Jesus, Petrus, Pilatus, Magd, Diener) den Solisten zugewiesen, die der Volksmenge (Jünger, Hohepriester, Kriegsknechte, Juden) dem Chor. Eingeschobene Arien und Ariosi verdeutlichen die Reaktionen des Individuums – der betrachtenden, mitfühlenden Seele – auf die geschilderten Ereignisse, und in den Chorälen spiegeln sich die Empfindungen der gläubigen Gemeinde. Wer die Auswahl der Bibelworte und Choräle besorgte, ist nicht bekannt, doch hat Bach höchstwahrscheinlich selbst an der Zusammenstellung mitgewirkt. Er ist möglicherweise auch der Verfasser der Arientexte, die sich teilweise eng an das erwähnte Libretto von Brockes anlehnen. Weitere Textvorlagen stammen aus Christian Weises *Der weinende Petrus* (1675) und aus Christian Heinrich Postels *Johannespassion* (um 1695), die Händel bereits als Neunzehnjähriger vertont hatte. Gewisse Übereinstimmungen zwischen beiden Werken lassen vermuten, dass Bach die Händelsche Partitur kannte.

Bachs *Johannespassion* umfasst zwei Hauptabschnitte, von denen der erste – von der Gefangennahme bis zur Verleugnung durch Petrus – im Passionsgottesdienst vor der Predigt erklingen, der zweite – von der Gerichtsszene bis zum Begräbnis – ihr folgen sollte. Auffällig ist die wiederholte Verwendung der gleichen Musik für verschiedene kurze Volkschöre, die von frühen Bach-Biographen als Einfallslosigkeit getadelt, von späteren als sinnvolle architektonische Gliederung gepriesen wurde. Sie ist äußeres Indiz für eine stets latente, mitunter streng durchgeführte Symmetrie, die sich in der musikalischen Anlage des zweiten Teils besonders deutlich artikuliert. »Der Neigung zu symmetrischer Formgestaltung gesellt sich«, wie Karl Geiringer in seiner Bach-Monographie ausführt, »unerschöpfliche harmonische Phantasie in den Chorälen und stärkste Ausdrucksgewalt hinzu. Die Chöre der Juden sind voll wilder Leidenschaft; man gewinnt den Eindruck einer unheimlichen, entfesselten Menschenmenge. Ähnlichen Charakter zeigen die dramatischen Rezitative. Wie erschütternd ist etwa das Rezitativ, das Petri Tränen schildert, nachdem er den Herrn verleugnet hat [Nr. 12c], und die sich anschließende fis-Moll-Arie, welche die Wirrnis und Verzweiflung im menschlichen Herzen in Töne fasst. Im ganzen

zählen die großen Arien zu den eindrucksvollsten Teilen der Partitur. Besonders dramatisch ist die Bassarie [Nr. 24], in der erregte Ausrufe des Chors immer wieder die Äußerungen des Solisten unterbrechen. Ein Gegenstück dazu ist [Nr. 32], wo der Bass sich dem Chor zugesellt, der einen einfach harmonisierten Choral anstimmt. Die Choräle, meist in schlichter vierstimmiger Bearbeitung, spielen eine wichtige Rolle in der Partitur und führen ein Element von Wärme und Innigkeit ein, das sonst nicht oft in dem Werk anzutreffen ist. Es ist bezeichnend, dass beide Teile der Johannespassion mit Choralharmonisierungen enden.«

*Monika Lichtenfeld*



## Hana Blažíková

*Sopran*

Die Sopranistin Hana Blažíková wurde in Prag geboren. 2002 schloss sie dort ihr Studium am Konservatorium in der Klasse von Jiří Kotouč ab. Anschließend studierte sie bei Poppy Holden, Peter Kooij, Monika Mauch und Howard Crook. Heute genießt Hana Blažíková große Anerkennung als Spezialistin für Barock-, Renaissance- und mittelalterliche Musik und tritt mit Ensembles auf wie dem Collegium Vocale Gent, dem Bach Collegium Japan, Sette Voci, dem Amsterdam Baroque Orchestra, L'Arpeggiata, Gli Angeli Genève, dem Orchestra del Teatro La Fenice, De Nederlandse Bachvereniging, dem Tafelmusik Baroque Orchestra, dem Collegium 1704, dem Collegium Marianum, Musica Florea und L'Armonia Sonora. Sie arbeitet regelmäßig mit dem Cornettspieler Bruce Dickey zusammen, mit dem sie die CD *Breath-taking* aufgenommen hat. Ihre Konzerttätigkeit hat sie zu vielen wichtigen Festivals geführt, darunter das Edinburgh International Festival, die Salzburger Festspiele, das Festival für Alte Musik in Utrecht, die Tage Alter Musik Regensburg, Resonanzen Wien, das Festival de Sablé, das Festival de la Chaise-Dieu, das Hong Kong Arts Festival, das Festival Chopin i jego Europa, das Bachfest Leipzig, Concentus Moraviae, die Summer Festivities of Early Music und das Festival de Saintes. 2017 trat Hana Blažíková in den drei Opern Monteverdis unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner in ganz Europa und in den USA auf. 2010 und 2013 nahm sie an einer Welttournee mit der Matthäuspassion unter der Leitung von Philippe Herreweghe teil und debütierte 2011 in der Carnegie Hall mit Masaaki Suzukis Bach Collegium Japan. Hana Blažíková spielt auch gotische und romanische Harfe. Darüber hinaus ist sie Mitglied des Tiburtina Ensembles, das sich auf gregorianischen Gesang und frühmittelalterliche Polyphonie spezialisiert hat.

Bei uns war Hana Blažíková zuletzt im März 2017 zu hören.



## Damien Guillon

*Alt*

Der Countertenor Damien Guillon absolvierte seine Gesangsausbildung am Centre de musique baroque de Versailles. Dort studierte er auch Cembalo und Orgel und vertiefte seine Forschungen zur Interpretation Alter Musik bei Lehrern wie Howard Crook, Jérôme Correas, Alain Buet und Noelle Barker. Er schloss sein Studium an der Schola Cantorum Basiliensis bei Andreas Scholl ab. Regelmäßig wird er von renommierten Dirigentinnen und Dirigenten eingeladen, darunter William Christie, Vincent Dumestre, Emmanuelle Haïm, Bernard Labadie, Jean-Claude Malgoire, Paul McCreech, Hervé Niquet, François-Xavier Roth, Christophe Rousset, Jordi Savall, Masaaki Suzuki und Philippe Herreweghe. Damien Guillons breites Repertoire reicht von Liedern und Oden der englischen Renaissance über bedeutende italienische Barock-Oratorien und -Opern bis hin zu den deutschen geistlichen Werken. Er nahm an mehreren Opernproduktionen mit Werken von Händel, Monteverdi und Landi teil und trat mit Les Violons du Roy in der Carnegie Hall in New York auf und mit der New World Symphony in Miami sowie in der Tokyo Opera City Concert Hall. Mit dem Bach Collegium Japan war er in Kobe und Sapporo zu Gast. Als Teil seines Ensembles Banquet Céleste war er in Frankreich und China zu hören sowie in Barcelona und Versailles, mit der Accademia Bizantina unter der Leitung von Ottavio Dantone zuletzt bei den Tagen Alter Musik in Herne. In Deutschland sang er mit dem hr-Sinfonieorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig oder der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie in Amsterdam mit dem Concertgebouworkest.



In der Kölner Philharmonie gastierte er zuletzt im März 2018.



## James Gilchrist

*Tenor (Evangelist)*

James Gilchrist begann sein Berufsleben als Arzt und wandte sich erst 1996 einer Karriere als Sänger zu. Sein umfangreiches Konzertrepertoire hat ihn in die großen Konzertsäle auf der ganzen Welt geführt mit Auftritten unter Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Sir Roger Norrington, Bernard Labadie, Harry Christophers, Masaaki Suzuki und Richard Hickox. Als Kenner der

englischen Musik hat er Benjamin Britten's *Church Parables* in St. Petersburg, London und beim Aldeburgh Festival aufgeführt, Britten's Liederzyklus *Nocturne* mit dem NHK Symphony Orchestra in Tokio und das *War Requiem* mit dem San Francisco Symphony Orchestra und dem Bundesjugendorchester. Gleichmaßen zu Hause im Barockrepertoire spielen die Johannes- und Matthäuspassion mit der Partie des Evangelisten eine herausragende Rolle im Programm des Tenors. James Gilchrists Diskographie enthält Aufnahmen mit der Musik von Britten, Finzi, Bach, Vaughan Williams, Schubert und Schumann. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen die Auftritte in der Matthäus-Passion mit dem Tafelmusik Baroque Orchestra in Toronto bzw. dem Kings College Cambridge, in Haydns *Schöpfung* mit dem Dallas Symphony Orchestra, in Beethovens *Missa solemnis* mit dem Singapore Symphony Orchestra, in einer Bühnenproduktion der Garsington Opera und des Ballets Rambert sowie seine Auftritte mit dem BBC Scottish Symphony Orchestra und eine Reihe von Konzerten mit dem Pianisten Julius Drake auf Langeland. In der aktuellen Saison ist James Gilchrist außer in der Matthäuspassion auch als Rev. Horace Adams in Britten's *Peter Grimes* mit dem Bergen Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Edward Gardner an der Norske Opera in Oslo und der Grieghalle in Bergen zu erleben.

Bei uns war er zuletzt im April 2018 zu hören.

# Zachary Wilder

Tenor

Der amerikanische Tenor Zachary Wilder ist für sein Repertoire aus dem 17. und 18. Jahrhundert bekannt und sowohl auf der Konzert- als auch auf der Opernbühne weltweit gefragt. 2010 hatte er sein Debüt in Europa als Renaud in Lullys *Armide* mit dem Mercury Chamber Orchestra Houston. Das folgende Jahr brachte ihn als Coridon in Händels *Acis and Galatea* nach Frankreich zum Festival d'Aix-en-Provence und anschließend ans Opernhaus La Fenice nach Venedig. Zachary Wilder zog nach Frankreich, nachdem er 2013 von William Christie ausgewählt worden war, an Le Jardin des Voix, der renommierten Akademie von Les Arts Florissants für junge Sängerinnen und Sänger, teilzunehmen. Heute arbeitet er mit führenden Ensembles wie den American Bach Soloists, dem Bach Collegium Japan, dem Boston Early Music Festival, der Cappella Mediterranea, Le Concert Spirituel, dem Collegium Vocale Gent, dem Dunedin Consort, Early Music Vancouver, The English Baroque Soloists, den Ensembles Clematis und Pygmalion, der Handel & Haydn Society, Holland Baroque, dem Orchestre de chambre de Paris, Le Poème Harmonique, dem britischen Royal Philharmonic Orchestra, dem San Francisco Symphony Orchestra und Les Talens Lyriques zusammen. Zu den jüngsten Höhepunkten seiner Karriere zählen eine Monteverdi-Tournee mit Sir John Eliot Gardiner und den English Baroque Soloists, Partien in Frank Zappas *200 Motels* mit dem Straßburger Philharmonieorchester, in *The Tale of Genji* am Kabukiza Theatre in Tokyo mit Ichikawa Ebizō und im Weihnachtsoratorium mit dem Bach Collegium Japan in den USA und Japan. In der aktuellen Saison ist Zachary Wilder beim Twelfth Night Festival der Trinity Church in New York zu Gast und auf Europatournee mit L'Arpeggiata, Le Concert d'Astrée, The English Baroque Soloists und De Nederlandse Bachvereniging.



In der Kölner Philharmonie war er zuletzt erst im November 2019 zu Gast.



## Christian Immler

*Bass*

Nach seiner Zeit als Alt-Solist beim Tölzer Knabenchor studierte Christian Immler an der Londoner Guildhall School bei Rudolf Piernay. 2001 erhielt der Bass-Bariton den Ersten Preis des Wettbewerbs für Gesang und Klavier Nadia et Lili Boulanger in Paris, was eine internationale Karriere einleitete, die vom Boston Early Music Festival über das Sydney Symphony Orches-

tra, Suzukis Bach Collegium Japan und das Orchestre symphonique de Montréal bis zurück nach Europa führte. Bach, Händel, Mozart, Haydn und Mendelssohn sind eine große Konstante in Christian Immlers Repertoire. Er gab Konzerte mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Marc Minkowski, René Jacobs, Kent Nagano, Ivor Bolton, James Conlon, Philippe Herreweghe, Daniel Harding, Ottavio Dantone, Giovanni Antonini, Jordi Savall, William Christie, Laurence Equilbey und Christophe Rousset. Einladungen zu wichtigen Festivals in Salzburg, Aix-en-Provence, Luzern, Vancouver und zu den BBC Proms folgten. Als Liedsänger war Christian Immler zu Gast in der Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie de Paris, bei der Schubertiade Hohenems, im Mozarteum Salzburg und in der Frick Collection New York. Am Klavier wurde er begleitet von Pianisten wie Helmut Deutsch, Kristian Bezuidenhout, Christoph Berner, Gerold Huber, Gérard Wyss, Silvia Fraser und Danny Driver. Die Freude an der szenischen Arbeit führt Christian Immler regelmäßig auf die Bühne großer Opernhäuser. So gastiert er regelmäßig an der Opéra Comique Paris, am Grand Théâtre de Genève, am Grand Théâtre de Provence, an der Opéra de Dijon, am Teatro La Fenice, beim Boston Early Music Festival und an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Mehr als 50 teils preisgekrönte CD-Aufnahmen dokumentieren seine Arbeit. Christian Immler ist Professor für Gesang an der Kalaidos Fachhochschule in Zürich und gibt regelmäßig Meisterkurse.

Bei uns war er zuletzt im April 2017 zu hören.



## Bach Collegium Japan

Das Bach Collegium Japan wurde 1990 von Masaaki Suzuki gegründet, um das japanische Publikum mit historisch informierten Aufführungen bedeutender Werke aus der Barockzeit vertraut zu machen. Es besteht aus einem Orchester mit historischen Instrumenten und einem Chor. Zu seinen jährlichen Aktivitäten zählen eine Konzertreihe mit Bach-Kantaten sowie zahlreiche Instrumentalprogramme in Tokyo. Inzwischen erkundet das preisgekrönte Ensemble auch das klassische Repertoire und veröffentlichte Aufnahmen mit Mozarts Requiem, seiner c-Moll-Messe und Beethovens *Missa solemnis*. Zuletzt erschien eine CD mit Beethovens 9. Sinfonie. Seinen internationalen Ruf erwarb sich das Ensemble mit seinen Einspielungen der wichtigsten Chorwerke von Johann Sebastian Bach, 2014 schloss es seinen Zyklus der gesamten Kirchenkantaten Bachs mit über 50 CDs ab. Die Aufnahme mit Bach-Motetten wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Diapason d'Or de l'Année und dem BBC Music Magazine Award ausgezeichnet. In dieser Saison erscheint das Box-Set mit Bachs weltlichen Kantataten, eine Neuaufnahme der Matthäus-Passion und eine erste CD mit Cembalokonzerten unter der Leitung von Masato Suzuki, dem Chefdirigenten der Gruppe. Das Bach Collegium Japan trat in

Amsterdam, Berlin, Paris, Hongkong, London, Los Angeles, Melbourne, New York und Seoul sowie bei großen Festivals wie den BBC Proms, dem Edinburgh International Festival, dem Flanders Festival Ghent, dem Hong Kong Arts Festival, dem Bachfest Leipzig und dem New Zealand Festival of the Arts auf. 2020 feiert das Ensemble sein 30-jähriges Bestehen mit einer Europatournee, die es nach Brüssel, Dublin, London, Madrid und Paris sowie in andere große Musikzentren in Frankreich, Deutschland und Polen führt.

In der Kölner Philharmonie ist das Bach Collegium Japan heute zum ersten Mal zu Gast.

*Das Bach Collegium Japan ist dankbar für die Unterstützung von*

*Bunka-chō, Agency for Cultural Affairs, Government of Japan*



*Japan Arts Council*

*The Kao Foundation for Arts and Sciences*

# Die Besetzung des Bach Collegium Japan

## *Sopran*

**Aki Matsui** (*Magd*)  
**Maria Mochizuki**  
**Eri Sawae**  
**Kozue Shimizu**

## *Alt*

**Hiroya Aoki**  
**María Koshiishi**  
**Noriyuki Kubo**  
**Yumi Nakamura**  
**Tamaki Suzuki**

## *Tenor*

**Hiroto Ishikawa**  
**Satoshi Mizukoshi**  
**Katsuhiko Nakashima**  
**Yosuke Taniguchi** (*Diener*)

## *Bass*

**Daisuke Fujii**  
**Chiyuki Urano**  
**Yusuke Watanabe** (*Petrus, Pilatus*)  
**Yukihiro Yamamoto**

## *Flöte*

**Kiyomi Suga**  
**Liliko Maeda**

## *Oboe*

**Masamitsu San'nomiya**  
**Go Arai**

## *Violine I*

**Ryo Terakado** *Konzertmeister*  
**Azumi Takada**  
**Mika Akiha**  
**Isabelle Seula Lee**

## *Violine II*

**Yukie Yamaguchi**  
**Marina Kakuno**  
**Rie Kimura**  
**Tuomo Suni**

## *Viola*

**Hiroshi Narita**  
**Evan Few**

## *Viola da gamba*

**Rainer Zipperling**

## *Violoncello*

**Rainer Zipperling**  
**Toru Yamamoto**

## *Kontrabass*

**Frank Coppeters**

## *Fagott*

**Yukiko Murakami**

## *Kontrafagott*

**Eckhard Lenzing**

## *Orgel*

**Haru Kitamika**

## *Cembalo*

**Masato Suzuki**



## Masaaki Suzuki

*Dirigent*

Masaaki Suzuki, geboren in Kobe, studierte Komposition und Orgel an der Tokyo University of Fine Arts and Music sowie Cembalo und Orgel am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam bei Ton Koopman und Piet Kee. Seit der Gründung 1990 ist er Leiter des Bach Collegium Japan und hat sich als Spezialist für die Werke Bachs einen Namen gemacht. Mit seinem Ensemble

gastiert er regelmäßig in den großen Konzerthäusern und bei Festivals in Europa und den USA. In der vergangenen Saison wirkte das Bach Collegium Japan als eines von drei Ensembles im Kantatenzyklus beim Bachfest Leipzig mit, wo es außerdem auch eine gefeierte Aufführung von Mendelssohn Bartholdys *Elias* gab. Darüber hinaus gastierte er mit dem Bach Collegium Japan in den USA u. a. in der Alice Tully Hall in New York und in der Davies Symphony Hall in San Francisco. In der laufenden Saison, in der das Ensemble sein 30-jähriges Bestehen feiert, zählen Konzerte u. a. in Brüssel, Dublin, Hambrug, London, Madrid und Paris zu den Höhepunkten.

Neben seiner Arbeit mit bekannten Ensembles für Alte Musik wie dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Philharmonia Baroque dirigiert Masaaki Suzuki auch moderneres Repertoire und Orchester wie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Danish National Radio Symphony Orchestra, Göteborgs Symfoniker, das New York Philharmonic, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das San Francisco Symphony Orchestra, das Sydney Symphony Orchestra und das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra. In dieser Spielzeit dirigiert bzw. dirigierte er u. a. das NDR Elbphilharmonie Orchester, das NHK Symphony Orchestra, das Seattle Symphony und das St. Louis Symphony Orchestra.

Neben dem Dirigieren verfolgt Masaaki Suzuki eine Karriere als Organist und Cembalist. Zurzeit spielt er Johann Sebastian Bachs



Solowerke für diese Instrumente auf CD ein. Masaaki Suzuki ist Gründer und emeritierter Professor des Fachbereichs Alte Musik an der Tokyo University of the Arts. Von 2009 bis 2013 unterrichtete er Chorleitung an der Yale School of Music und am Yale Institute of Sacred Music. Der Yale Schola Cantorum ist er nach wie vor als Erster Gastdirigent verbunden. 2012 erhielt Masaaki Suzuki die Leipziger Bach-Medaille und 2013 den Bach-Preis der Royal Academy of Music. 2001 wurde ihm das deutsche Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Bei uns dirigierte Masaaki Suzuki zuletzt im Dezember 2016 das Orchestra of the Age of Enlightenment.



# Wir sorgen für Bewegung

**Dr. Preis, Dr. Schroeder & Partner**  
Orthopädie & Sporttraumatologie

**WESTDEUTSCHES KNIE & SCHULTER ZENTRUM**

**KLINIK am RING**

Hohenstaufenring 28  
50674 Köln

Tel. (0221) 9 24 24-220  
[ortho-klinik-am-ring.de](http://ortho-klinik-am-ring.de)



Meine Ärzte.  
Meine Gesundheit.

März

DI  
17  
20:00

**Christopher Maltman** *Bariton*  
**Malcolm Martineau** *Klavier*

Karneval der Tiere

**Francis Poulenc**

Le Bestiaire ou Cortège d'Orphée  
(Auszüge)

**Robert Schumann**

Die Löwenbraut  
Der Handschuh

**Maurice Ravel**

Histoires naturelles

**Max Reger**

Schlichte Weisen  
(Auszüge)

**Emmanuel Chabrier**

Ballade des gros dindons  
Villanelle des petits canards  
Les Cigales

**Hugo Wolf**

Storchenbotschaft  
Der Schwalben Heimkehr  
Der Knabe und das Immllein  
Der Rattenfänger

**Michael Flanders / Donald Swann**

The Bestiary of Flanders & Swann  
(Auszüge)

Christopher Maltman führt in diesem Programm eine ganze musikalische Menagerie vor: hintersinnig, melancholisch, satirisch, dramatisch. Die frühe und späte Romantik ist dabei (mit Schumann und Wolf) ebenso vertreten wie die schwungvolle Unterhaltung der 1960er Jahre (mit dem originellen britischen Duo Flanders & Swann). Und natürlich dürfen die tierischen Meisterstücke nicht fehlen: die von humoristischem Sentiment erfüllten, gleichsam vorbeischiebenden musikalischen Miniaturen von Francis Poulencs »Bestiaire« sowie die liebevoll-ironischen Kabinet- und Charakterstücke von Maurice Ravels »Histoires naturelles«.

**Abo** Liederabende 5

SA  
21  
20:00

**Vijay Iyer** *p*  
**Craig Taborn** *p*

The Transitory Poems

Mit ihren »Transitory Poems« huldigen die beiden Pianisten kreativen, historischen Künstlerpersönlichkeiten im Allgemeinen – also nicht nur Jazzmusikern wie Cecil Taylor oder Geri Allen, sondern auch einem Maler und Bildhauer wie Jack Whitten. Ganz Improvisationsmusiker verflüchtigt sich dieser konkrete Anlass sofort, wenn sich Iyer und Taborn diesen Anlass durch ihren transformatorischen Übersetzungsprozess einverleiben, um im interagierenden Zusammenspiel auf zwei Flügeln aus dem Stegreif das Vokabular und die Grammatik einer idiosynkratischen Sprache zu entwickeln.

**Abo** Jazz-Abo Soli & Big Bands 5

SO  
22  
16:00

Beethoven unerhört  
PhilClub

**Marion Ravot** *Harfe*

**Julian Steckel** *Violoncello*  
**Münchener Kammerorchester**  
**Clemens Schuldt** *Dirigent*

**Igor Strawinsky**

Suite de Pulcinella  
für Kammerorchester

**Peter Iljitsch Tschaikowsky**

Variationen über ein Rokoko-Thema  
A-Dur op. 33 ČS 59  
für Violoncello und Orchester

**Vito Žuraj**

Neues Werk  
für Harfe und Streicher  
*Kompositionsauftrag der Kölner Philharmonie (KölnMusik) für das »non bthvn projekt« 2020*  
Uraufführung

**Joseph Haydn**

Sinfonie C-Dur Hob. I:90

Ein Konzert der Reihe  
»das non bthvn projekt«

**Abo** Sonntags um vier 4

# IHR NÄCHSTES ABONNEMENT-KONZERT

**MO**  
**23**  
20:00

## **Arditti Quartet**

**Irvine Arditti** *Violine*  
**Ashot Sarkissjan** *Violine*  
**Ralf Ehlers** *Viola*  
**Lucas Fels** *Violoncello*

## **Wolfgang Rihm**

Geste zu Vedova  
für Streichquartett

## **Toshio Hosokawa**

Passage  
für Streichquartett  
*Kompositionsauftrag der  
Takasaki Foundation und der  
Kölner Philharmonie (KölnMusik)  
für das »non bthvn projekt« 2020*

## **Christian Mason**

»This present moment used to be the  
unimaginable future...«  
für Streichquartett  
*Kompositionsauftrag der Kölner  
Philharmonie (KölnMusik) für das  
»non bthvn projekt« 2020 und Cité de la  
musique – Philharmonie de Paris*

## **Wolfgang Rihm**

3. Streichquartett  
»Im Innersten«

Ein Konzert der Reihe  
»das non bthvn projekt«

**Abo** Quartetto 5

---

**DO**  
**09**  
April  
21:00

**Benjamin Appl** *Bariton*  
**Franziska Gottwald** *Alt*  
**Marcel Beekman** *Tenor*

## **Echo di Rheno**

**Reinhard Goebel** *Dirigent*

## **Johann David Heinichen**

3 Lamentationes Jeremiae in coena  
Domini

## **Antonio Vivaldi**

Sinfonia für Streicher und Basso  
continuo h-Moll RV 169  
»al Santo Sepolcro«

Sonate für zwei Violinen, Viola und  
Basso continuo Es-Dur RV 130  
»Suonata a 4 al Santo Sepolcro«

## **Antonio Vivaldi**

Concerto für Streicher und  
Basso continuo d-Moll RV 129  
»Concerto Madrigalesco«

**Abo** Baroque ... Classique 5

---

**DO**  
**26**  
21:00

Round #8

## **Hall&Rauch**

**Eva Königshofen** *Sprecherin*  
**Paul Trachtenberg** *Gesang*  
**Benjamin Adams** *Synthesizer*  
**Camillo Grewe** *Klavier*  
**Leonie Ludwig** *Chor*  
**Tobias Meyer** *Chor*  
**Malte Pries** *Chor*

Konzert für 13 Vögel

---



**Kölner  
Philharmonie**

Foto: Rheinisches Bildarchiv, rba\_d045251\_01

Philippe Herreweghe dirigiert  
**Johann Sebastian Bachs  
»Matthäuspasion«**

Dorothee Miels *Sopran*  
Grace Davidson *Sopran*  
Alex Potter *Countertenor*  
William Shelton *Countertenor*  
Sebastian Kohlhepp *Tenor*  
Hugo Hymas *Tenor*  
Peter Kooij *Bass*  
Tobias Berndt *Bass*  
Reinoud Van Mechelen *Tenor (Evangelist)*  
Florian Boesch *Bass (Jesus)*  
Chor und Orchester des Collegium Vocale Gent

Dieses Konzert wird live auf [philharmonie.tv](http://philharmonie.tv) übertragen.

Unterstützt von



Ein Konzert im Rahmen von Kölner Fest für Alte Musik 2020



[koelner-philharmonie.de](http://koelner-philharmonie.de)  
0221 280 280

**köInticket** :de Tickethotline: 0221-2801

**Sonntag**  
**29.03.2020**  
**18:00**

**Philharmonie-Hotline 0221 280 280**

**koelner-philharmonie.de**

Informationen & Tickets zu allen Konzerten  
in der Kölner Philharmonie!



Kulturpartner der Kölner Philharmonie

**Herausgeber:** KölnMusik GmbH  
Louwrens Langevoort  
Intendant der Kölner Philharmonie  
und Geschäftsführer der  
KölnMusik GmbH  
Postfach 102163, 50461 Köln  
koelner-philharmonie.de

**Redaktion:** Sebastian Loelgen

**Corporate Design:** hauser lacour  
kommunikationsgestaltung GmbH

**Textnachweis:** Der Text von Monika  
Lichtenfeld ist ein Originalbeitrag für  
dieses Heft.

**Fotonachweis:** Hana Blažíková © Vojtěch  
Havlíček; Damien Guillon © Julien Benha-  
mou; James Gilchrist © operaomnia.co.uk;  
Zachary Wilder © Philippe Matsas;  
Christian Immler © Künstleragentur; Bach  
Collegium Japan © Marco Borggreve;  
Masaaki Suzuki © Marco Borggreve

**Gesamtherstellung:**   
adHOC Printproduktion GmbH





# Kölner Philharmonie

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Ouvertüre zu »Ein Sommernachtstraum« op. 61

**Hector Berlioz**

Les Nuits d'été op. 7

**Márton Illés**

Ez-tér

für großes Orchester

**Claude Debussy**

La Mer L 109



# Antonello Manacorda

*Dirigent*

**Gaëlle Arquez** *Mezzosopran*  
**SWR Symphonieorchester**

Foto: Nikolaj Lund



[koelner-philharmonie.de](http://koelner-philharmonie.de)  
0221 280 280

**köInticket** de Tickethotline: 0221-2801

**Samstag**  
**25.04.2020**  
**20:00**